

Gemeinderat stellt die Weichen für den Kulturbahnhof

Das „Herz des Stadttovals“ hat in der Sitzung des Gemeinderats am 20.11.2014 begonnen zu schlagen, es wurde der Beschluss zur Vorbereitung der Auslobung eines nicht-offenen Realisierungswettbewerbs für den Kulturbahnhof gefasst. Vorher wird die Verwaltung dem Gremium noch ein detailliertes Raumkonzept vorstellen. Das zukünftige Kulturzentrum soll in die ganze Region wirken und eine überregionale Anziehungskraft entwickeln.

Der Kulturbahnhof wird ein zentrales Element der Investitionen in ein „Attraktives Aalen“ sein, insbesondere auf dem Stadttoval und soll dort städtebauliche Akzente setzen. Um zu konkreten Plänen zu gelangen, wurde die Durchführung eines nicht-offenen Realisierungswettbewerbs mit 16 teilnehmenden Büros beschlossen. „Ich freue mich, dass der Gemeinderat hinter diesem wichtigen Projekt steht, jetzt können wir weiter an der Planung arbeiten“, freute sich Oberbürgermeister Rentschler über das klare Signal aus dem Rat, das Projekt weiter voranzubringen.

Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler erläuterte den Ablauf des Verfahrens. Der

Wettbewerb ist aufgrund des Auftrags-Volumens europaweit auszuschreiben.

Sechs der insgesamt 16 Wettbewerbsteilnehmer soll der Gemeinderat vorab bestimmen und um Einreichung von Planungsvorschlägen bitten. Hierbei beabsichtigt die Verwaltung die Hälfte der sechs Plätze für Büros aus der Region vorzusehen. Die noch offenen weiteren Plätze werden von einem Preisgericht aus den eingegangenen Bewerbungen ausgelost. Das Preisgericht wird mit Vertretern aus allen Fraktionen besetzt werden. Für die kompetente Betreuung des Wettbewerbsverfahrens wurde das Stuttgarter Planungsbüro „StadtLandPlan“ verpflichtet, das in enger Abstimmung mit der Stadt den Prozess bis zur Vergabe begleiten soll.

ZEITPLAN

Nach Abstimmung mit der Architektenkammer und der Zusammenstellung des Preisgerichts, kann Ende Februar / Anfang März 2015 der Wettbewerb ausgelobt werden und die Auswahl unter den eingegangenen Bewerbungen getroffen werden.



Konzept-Studie

Liebel/Architekten BDA

Das weitere Verfahren wird bis Juli dauern, angestrebt ist eine Entscheidung im Gemeinderat noch vor der Sommerpause, spätestens im August 2015.

NUTZUNGSKONZEPT

Vor der Wettbewerbsauslobung wird die Verwaltung ein detailliertes Raum- und Nutzungskonzept für den neuen Kulturbahnhof vorlegen. Derzeit sind bereits Nutzungen durch die Städtische Musikschule, das städtische Orchester und das Theater der Stadt Aalen angedacht. Neben einem Gastronomiebetrieb mit Außenbewirtung

sollen noch die Spiel- und Theaterwerkstatt (STOA) und das Kino am Kocher Räume erhalten. Ein Veranstaltungssaal mit einer Kapazität von 150 bis 300 Sitzplätzen wird gemeinsam von allen Kulturschaffenden im Kulturbahnhof genutzt werden. Das zu entwickelnde Konzept soll in enger Abstimmung mit den zukünftigen Nutzern mögliche gemeinsame Nutzungen und Synergien ausloten.

KOSTEN

Für das Projekt wird mit Nettokosten in Höhe von 10,5 Mio Euro gerechnet.